

# Arbeitsgruppe KIT

Niederschrift: 1. Sitzung der Arbeitsgruppe KIT im Schulverbund Pustertal

Datum: Freitag, 24. Oktober 2008

Ort: Mittelschule Meusburger – Bruneck

Zeit: 14:30 bis 17:00 Uhr

Anzahl Anwesende: 15 Vertretungen der Schulen + Gruppenleiter Karl Engl

Sprengel / Direktion	Name
<b>GSD Bruneck</b>	Irschara Melitta
<b>SSP Bruneck 1</b>	Bachmann Gernar
	Leiter Carmen
	Wierer Ottilia
	Lindinger Andrea
<b>SSP Bruneck 2</b>	Treyer Konstantin
	Hinteregger Monika
<b>SSP Innichen</b>	Innerkofler Werner
<b>SSP Mühlbach</b>	Gostner Josef
<b>SSP Sand in Taufers</b>	Rivetti Davide
	Obermair Elisabeth
<b>SSP Toblach</b>	Oberhammer Gertrud
	Ploner Astrid
	Klaunzner Johannes
<b>SSP Welsberg</b>	Schenk Josef

Mehrere Mitglieder mussten sich aufgrund anderer Termine und Verpflichtungen abmelden.

## Tagesordnung:

1. Die Arbeitsgruppe, ihre Ziele und Schwerpunkte
2. Kommunikation in der Gruppe
3. SNETS: Schulnetz Südtirol
4. Fortbildung 2009/10: Vorschläge
5. Handreichung zu den Rahmenrichtlinien des Landes: KIT
6. Neu-Organisation IT-DIDAKTIK
7. Schwerpunkte der AG im aktuellen Schuljahr
8. Allfälliges

## Pt 1. Die Arbeitsgruppe, ihre Ziele und Schwerpunkte

Der Gruppenleiter Karl Engl begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor. Er bittet Gernar Bachmann um die Mitschrift für das Protokoll.

Karl Engl informiert über seine Aufgaben und Tätigkeitsbereiche als Projektbegleiter für den Bereich KIT. Anschließend stellen sich die Teilnehmer/innen der Arbeitsgruppe (AG) kurz vor.

Der Gruppenleiter informiert kurz über das Konzept der Arbeits- und Fachgruppen im Schulverbund. In den Arbeitsgruppen sollte jeder Sprengel mit je einer Lehrperson pro Schulstufe vertreten sein.

Im Rahmen seiner Freistellung und Beauftragung ist Karl Engl für die Leitung der AG KIT verantwortlich, die Gesamtkoordination hat Direktor Dr. Niederbacher Manfred (SSP Mühlbach) inne.

Innerhalb der Gruppe gibt es eine Kerngruppe, bestehend aus folgenden Personen:

- Bachmann Gernar (MS)
- Agnoli Francesco (MS)
- Plaikner Robert (GS)
- Engl Karl (GS)

Diese Kerngruppe übernimmt vor allem Aufgaben der Steuerung und Koordinierung.

Die bisherigen Ziele und Schwerpunkte der Arbeitsgruppe KIT werden zur Diskussion gestellt und in der unten angeführten Form bestätigt:

Die Arbeitsgruppe

- setzt sich mit den schulischen Entwicklungen im Bereich der „Kommunikations- und Informationstechnologien“ (KIT) auseinander
- tauscht Erfahrungen im Bereich KIT / „digitale Medien“ aus
- zeigt Einsatzmöglichkeiten der KIT im Unterricht auf
- plant, organisiert Fortbildung im Bereich KIT / digitale Medien
- unterstützt schulische Anliegen im Zusammenhang mit KIT
- macht Ergebnisse über den Bildungsserver „blikk“ sichtbar

Karl Engl geht auf die Begriffe „neue Medien“, „KIT“, „digitale Medien“ ein. In der Fachliteratur tritt zunehmend die Bezeichnung „digitale Medien“ an die Stelle der „neuen Medien“. Diese Bezeichnung wurde auch von der Arbeits- bzw. Steuergruppe am PI kürzlich übernommen.

### Pt 2. Kommunikation in der Gruppe

Die Einladung zum 1. Treffen erfolgt über eine E-Mail an die Direktionen, da die Meldung der Mitglieder erfahrungsgemäß nicht immer den Vereinbarungen entsprechend durchgeführt wird. Für die weiteren Treffen werden die Einladungen und die Protokolle direkt an die gemeldeten Teilnehmer/innen und zur Kenntnis an die Direktionen geschickt. Deshalb sollten alle ihre E-Mail-Adresse in die Teilnehmerliste eintragen.

Der Gruppenleiter führt in die Webseiten der AG KIT auf dem Bildungsserver blikk ein. Hier werden Tätigkeiten der Gruppe dokumentiert und sichtbar gemacht, Einladungen und Protokolle zu den Arbeitsgruppensitzungen werden hier veröffentlicht. Das Forum „neue Medien und die Schule“ sollte für eine Kommunikation zu aktuellen Themen genutzt werden, Hilfestellung für verschiedene Probleme im Umgang mit digitalen Medien bieten und Informationen liefern.

### Pt 3. SNETS: Schulnetz Südtirol

Diese digitale Onlineplattform wird vom Schulamt zur Verfügung gestellt und bietet den Schulen einige interessante Möglichkeiten: Erstellung von Websites für verschiedene schulische Zwecke, E-Mail für Schüler/innen, Unterstützungsangebote für bestimmte Zielgruppen (z. B. didaktische Systembetreuer ...), Datenbanken, Linklisten, verschiedene Dienstleitungen ...

Erste Erfahrungen im Umgang mit dieser Technologie liegen vor, es besteht konkreter Bedarf an weiterführender Fortbildung, nach Möglichkeit im Bezirk. Es hat diesbezüglich bereits Vorgespräche zwischen Karl Engl und dem Verantwortlichen Armin Haller gegeben. Karl Engl wird diese Wünsche nochmals konkret bei Haller Armin deponieren.

#### Pt 4. Fortbildung KIT 2009/10: Vorschläge

Karl Engl berichtet kurz über die Situation in Bezug auf die Fortbildung KIT im Schulverbund und auf Landesebene. Die Fortbildungsveranstaltungen im Schulverbund sind sehr gut besucht, auf Landesebene mussten allerdings in letzter Vergangenheit viele Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnahme abgesagt werden. Von den Gruppenmitgliedern werden folgende Wünsche für Fortbildung eingebracht:

- Arbeiten mit SNETS
- Ausarbeiten einer Bewertungsgrundlage für KIT
- Ausbildung zum didaktischen Systembetreuer im Bezirk
- Einsatz von Software im Unterricht, speziell von „Freeware-Programmen“
- Umgang mit „Smartboard“ (in diesem Zusammenhang berichtet der Gruppenleiter kurz über erste Erfahrungen im Rahmen der Erprobung solcher interaktiver Tafeln in einigen Schulen)

#### Pt 5. Handreichung zu den Rahmenrichtlinien (RRL) des Landes: KIT

Karl Engl berichtet über das Konzept des PI zur Erstellung einer Handreichung zu den RRL. Für einige Fächer bzw. Bereiche – u. a. auch KIT – sollte bis Juni 2009 eine Handreichung ausgearbeitet werden. Die jeweiligen Arbeitsgruppen sind z. T. bereits gebildet, es bedarf allerdings noch einiger wichtiger Schritte und Entscheidungen, vor allem auch was das „Endprodukt“ anbelangt. Ein wesentlicher Inhalt dieser Handreichung sollten exemplarische „Unterrichtseinheiten“ sein, welche – in entsprechender Aufbereitung - die Umsetzung der RRL beispielhaft aufzeigen. Der Gruppenleiter ersucht alle um eine konstruktive Mitarbeit und zwar dadurch, dass geeignete Beispiele eingebracht werden (Kontakt: Karl Engl).

#### Pt 6. Neuorganisation IT-DIDAKTIK

Der Bereich IT-DIDAKTIK, betreut durch Armin Haller wird z. Z. neu organisiert. Eine Neumeldung der didaktischen Systembetreuer erfolgte bereits, als Nächstes sollte die Verwaltung der Wartungsbeauftragten (DV-Techniker) neu organisiert werden. Am 07.11.08 wird sich eine Arbeitsgruppe eingehend mit dieser Angelegenheit befassen. In einem weiteren Treffen sollten dann nach Möglichkeit konkrete Vereinbarungen getroffen werden.

Von mehreren Schulen wurden bereits in der Vergangenheit konkrete Anliegen zur Verbesserung des Dienstes eingebracht. Im Wesentlichen sind dies die Folgenden:

- Alle zugeteilten Schulen sollten von den beauftragten Technikern in einem angemessenen Verhältnis betreut werden.
- Ein- bis zweimal im Jahr sollten die Techniker in Absprache mit den Schulführungskräften und den didaktischen Systembetreuern / -betreuerinnen eine Prioritätenliste bzgl. anstehender bzw. geplanter Arbeiten vereinbaren und danach ihre grundsätzlichen Arbeiten ausrichten.
- Spontane Einsätze sollten nach transparenten Prioritäten der Dringlichkeit erfolgen.
- Die Modalitäten für die Anforderung eines Einsatzes sollten möglichst einfach und effizient sein.

- Die didaktischen Systembetreuer/innen sollten – bei entsprechenden Voraussetzungen ihrerseits – möglichst effizient in die Wartung der EDV-Anlagen eingebunden werden. Gemeinsame Fortbildung zwischen DV-Technikern und DSB könnte eine gute Zusammenarbeit begünstigen.
- Die Rolle der DSB sollte eine maßgebliche Aufwertung erfahren.
- Die notwendigen Ressourcen für die Betreuung der schulischen EDV-Systeme müssen verfügbar gemacht werden, ein funktionierendes Unterstützungssystem ist die Voraussetzung für einen gewinnbringenden Einsatz der digitalen Medien in der Schule.

#### Pt 7. Schwerpunkte für das Schuljahr 2008-09

Folgende Schwerpunkte werden für das laufende Schuljahr vereinbart:

- Bewertungskriterien und –modalitäten für KIT
- Umsetzungsmodelle und –formen für ein fächerübergreifendes Arbeiten im Bereich KIT, auch im Zusammenhang mit empfehlenswerter Software bzw. Angeboten im Internet

Die Arbeitsgruppe sollte besonders von Erfahrungen und Berichten aus der Praxis profitieren, deshalb sind alle gebeten geeignete Beiträge einzubringen.

#### Pt 8. Allfälliges

Karl Engl gibt Informationen zu folgenden Bereichen:

- Der Notebook-Verleih des Schulamtes wurde u. a. wegen des zu hohen organisatorischen Aufwandes eingestellt
- EDV-Ausstattung: Ansuchen um PC, Notebooks, aktive Netzkomponenten sind ab sofort wieder möglich
- Datenlinien: vereinzelt sind diese noch nicht verwirklicht aus nachvollziehbaren Gründen; Achtung auf doppelte Leitungen bzw. Verträge! > Kosten
- Software für die Schulen: MS Betriebssystem, MS Office, MS Encarta, Ani...Paint, McAfee, Freeware
- ...

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 17:00 Uhr

Für die Niederschrift

Germar Bachmann

Bruneck, am 24.10.08

PS: Termine für die 2 weiteren Treffen der Arbeitsgruppe – jeweils um 14:30 Uhr an der MS Meusburger:

- Freitag, 23.01.09
- Freitag, 27.03.09